

Amts- und Mitteilungsblatt

für die Gemeinde Harth-Pöllnitz

www.harth-poellnitz.de

- Birkhausen
- Birkigt
- Burkersdorf
- Forstwolfersdorf
- Frießnitz
- Grochwitz
- Großebersdorf
- Köfeln
- Köckritz
- Neundorf
- Niederpöllnitz
- Nonnendorf
- Rohna
- Struth
- Uhlersdorf
- Wetzdorf



18. Jahrgang Nr. 224 / 29. November 2015

Sachstandsbericht des Bürgermeisters zur Gesamteinwohnerversammlung am 20.11.2015 im Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz

Das Jahr 2015 ist fast Geschichte oder besser – es liegt in den letzten Zügen. Es begann für mich sehr aufregend und doch mit einem positiven Ausgang. Ende April wurde ich zum zweiten Mal als ehrenamtlicher Bürgermeister von Harth-Pöllnitz gewählt. Mit über 90 % der Stimmen; das hatte ich wirklich nicht erwartet. Ab dem 27. April begann praktisch meine Amtszeit, nach einem halben Jahr Unterbrechung. Während meiner Abwesenheit leitete Herr Reinhard Weigelt die Geschicke von Harth-Pöllnitz. Gemeinsam mit der Verwaltung, den Gemeinderäten und Ortsteilbürgermeistern legte er den Grundstein für ein recht erfolgreiches Wirtschaftsjahr.

Im Mai wurde der Haushalt für 2015 im zweiten Anlauf beschlossen. Dies war aber nur möglich durch den Verkauf von Rest- und Splitterflächen der Gemeinde an die Agrar eG Niederpöllnitz mit insgesamt über 27 ha, die schon in Verpachtung der Agrar eG waren. Der Verkaufspreis lag bei 1 € – also 50 Cent mehr wie ortsüblich. Hier gilt dem Vorstand der Agrar eG ein herzlicher Dank. Mit den Immobilienverkäufen Gemeindehaus in Neundorf, Gemeindehaus Burkersdorf und 4 WE-Block am Wachhügel in Frießnitz flossen insgesamt 450 T€ in die Kasse der Gemeinde. Somit konnte der Soll-Fehlbetrag abgebaut werden. Der jahrelang in Anspruch genommene Kassenkredit wurde in diesem Jahr teilweise auf Null gefahren. Durch den ausgeglichenen Haushalt waren wir eine der wenigen Gemeinden im Landkreis Greiz, die nicht in der Haushaltskonsolidierung angesiedelt ist. Die Position mussten wir auch erreichen, da sonst die Baumaßnahmen Fertigstellung Anger Frießnitz, Straße B2 bis Birkhausen und Ersatzneubau Brücke in Niederpöllnitz über den Pöllnitzbach buchstäblich ins Wasser gefallen wären. Trotz ausgeglichenem Haushalt und positiven Kassenständen wurde unsere Kämmerin, Frau Rudolf, und ich öfters zum Rapport ins Landratsamt Greiz bestellt.

Nach Anfrage von mir, ob dies mit meiner Vergangenheit zu tun hätte, war die Antwort „Ich sollte dies nicht persönlich nehmen.“ Wie schon erwähnt, waren – die Fertigstellung des Angers in Frießnitz, die Brücke in Niederpöllnitz und die Straße von B2 nach Birkhausen – die Baumaßnahmen mit Gemeindeanteil von insgesamt 250.000 €. Der Anger wurde für alle sichtbar in guter Qualität übergeben. Die Brücke wird, wenn das Wetter mitspielt, dieses Jahr noch fertig. Die Straße Birkhausen ist schon länger für den Verkehr freigegeben. Die Baumaßnahmen fanden bei unseren Bürgern überwiegend positive Resonance. Außerdem soll die neu sanierte Kreisstraße von Niederpöllnitz nach Neundorf bis Ende November übergeben werden. Diese Straße war schon längst überfällig. Die Mitarbeiter des Bauhofes und fünf Mitarbeitern als Bufdi erledigten alle anfallenden Arbeiten nach bestem Wissen, wie Frühjahrsputz, Grassmahd, Laubbeseitigung und vieles mehr. Wo Not am Mann war, kamen diese zum Einsatz. Bei Ausgestaltung von Festen, Sportplatzmahd, Transportarbeiten am Friedhof – bei 16 Ortschaften

gibt es natürlich unendlich viel zu tun. In enger Zusammenarbeit mit den Ortsteilbürgermeistern konnten somit viele Arbeiten vor Ort erledigt werden. Frei nach dem Motto „Probleme werden gleich gelöst, Wunder dauern etwas länger.“ Den Mitarbeitern des Bauhofes gilt mein Dank und meine Anerkennung für ihre nicht immer leichte Tätigkeit.

In einigen Dörfern hat sich durch Eigeninitiative viel Positives entwickelt. Früher sagte man auch NAW dazu, ob bei Aktivitäten in der Turnhalle, Pflegearbeiten auf den Sportplätzen oder bei Organisationen von Festen – überall war ein Großteil aktiv. Von großer Bedeutung für unser Zusammenleben auf dem Lande sind unsere Vereine, die als Interessengemeinschaften aller Schichten der Bevölkerung dienen und im großen Maße das gesellschaftliche Leben in unserer Region bestimmen.

Die Bürgerinitiative „Umgehungsstraße Großebersdorf – Frießnitz – Burkersdorf“ kämpfte an mehreren Fronten. Am 21. September 2015 war eine Informationsrunde im Hotel Adler in Großebersdorf mit Herrn Volker Emde und seinem CDU-Arbeitskreis. Ein Mitarbeiter vom Verkehrsamt, Herr Osten aus Erfurt, teilte uns mit, dass die Planungen oben genannter Umgehungsstraße eingestellt sind, da wir im Moment nicht im Verkehrswegeplan unseres Landes verankert sind – dies ist ein haltloser Zustand. Wir waren früher schon einige Schritte weiter. Für seinen Einsatz und seinen unbedingten Willen will ich mich bei Herrn Arnd Goldhardt und bei seinen Mitstreitern bedanken.

Durch unsere Vereine werden jährlich viele Veranstaltungen durchgeführt und ausgestaltet. Der Jahresveranstaltungskalender ist voll, so dass sich Überschneidungen manchmal nicht vermeiden lassen. Die Meinung, bei uns wäre nichts los, kann ich nicht gelten lassen. Dabei kommt die Jugend vielleicht manchmal etwas zu kurz. Wiederum ist aber der Anteil der Jugend in den Vereinen, speziell Männerchor, Volkssolidarität, Freunde des Kultur- und Vereinshauses und andere sehr gering. Hier sollte man mal überlegen, wie wir die Jugend oder das sogenannte Mittelalter begeistern können, um die genannten Vereine zu unterstützen und die Arbeit mit auf jüngere Schultern verteilen zu können.

Unsere Feuerwehren zeichneten sich durch ihre ständige Einsatzbereitschaft aus. Nach Möglichkeit der Gemeinde wurde die Ausrüstung erweitert, vielmehr veraltetes Material und Technik ausgetauscht. Zu 26 Einsätzen sind unsere Kameraden gerufen worden. Hier gelten allen Kameraden Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit. Herr Weigelt und Herr Becher – Ortsbrandmeister – sind mit der Erstellung einer Feuerwehrgebührensatzung beschäftigt. Beide haben die entsprechenden Lehrgänge besucht. Ich hoffe, dass wir dann einige abrechenbare Leistungen für unsere Einsätze zurückvergütet bekommen.

Nun noch einige Zahlen:

- der Anger in Frießnitz kostete 336.000 € in 2014/2015
- der Ersatzneubau Brücke in Niederpöllnitz 263.773 € in 2015/2016
- die Straße Birkhausen – B 2 kostet 80.300 € in 2015

Alle Maßnahmen wurden mit 65% gefördert.

Nun zum Hochwasserschutz:

- die Wetzdorfer Brücke kostet 46.300 €
- die Kosten der beiden Brücken gegenüber dem Friseur in Niederpöllnitz 142.000 €.
- für die Stützmauer wurden bisher 100.000 € ausgegeben.

Diese Maßnahmen werden mit 100% gefördert.

Wenn alle Maßnahmen abgeschlossen sind, hat Niederpöllnitz den Beinamen „Klein-Venedig“ verdient. Hans Zipfel betreut diese Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach seinem Eintritt ins Rentenalter mit 24 Stunden die Woche. Ich möchte mich für seine Tätigkeit hier besonders bedanken.

Wie schon von mir ausgeführt, nahmen wir aus Grundstücks- und Immobilienverkäufen 448.813 € ein. Die geplanten Steuereinnahmen sind ebenfalls erfüllt. Vom Land Thüringen erhielten wir eine Investitionspauschale von 57.000 €.

Bei Mieten haben wir eine Mindereinnahme von 25.000 € (Wegzug – Hausbau)

Aus der Infrastrukturpauschale für Kitas und Spielplätze wurden in diesem Jahr die Spielplätze Niederpöllnitz, Großbebersdorf und Kindergarten Burkersdorf in Ordnung gebracht. Hier wurden 5.000 € investiert. In der Kita Burkersdorf wurde eine neue Küche angeschafft für 3.700 € und der Fußboden erhielt eine Grundreinigung.

2.939 Einwohner leben aktuell in Harth-Pöllnitz. Die Zahl ist leicht steigend. Unsere Kindergärten sind gut ausgelastet. Unsere Schulküche in Frießnitz ist durch ihr schmackhaftes Essen über unsere Gemeindegrenzen beliebt; ca. 500 Portionen werden hier täglich hergestellt. Dem langjährigen Küchenteam gebührt unser Dank und Anerkennung.

Nun noch einen Ausblick für 2016

Die täglichen kommunalen Aufgaben werden unseren Alltag bestimmen. Außerdem sollte uns gelingen, Klarheit zu schaffen, wie wir mit den angedachten Windrädern im Territorium umgehen. Es werden Anfang des Jahres Informationsveranstaltungen stattfinden, die von den verschiedenen Windparkanbietern durchgeführt werden.

Weiterhin müssen wir uns Gedanken machen über die Bestückung unserer Gemeindedächer mit Photovoltaikanlagen und über den Erhalt unserer zwei unsanierten Wohnblöcke, weil hier der Leerstand immer größer wird (Es kann nur zwei Wege geben – Sanierung oder Verkauf).

Bei der Erneuerung der Dorfstraße in Grochwitz sollte uns gelingen, wenigstens einen Anfang zu machen. In Zusammenarbeit mit dem NABU könnte der Seedammweg in Frießnitz bis Bude 15 hergerichtet werden, so dass sich Vogelkundler und Naturfreunde unfallfrei in diesem Gebiet bewegen können. Die Wunschliste der Ortsteilbürgermeister ist auch nicht kleiner geworden. In diesem Jahr soll das erste Mal 7,00 €/Einwohner für die Ortsteile eingeplant werden, damit die Ortsteilbürgermeister in ihrem Verantwortungsbereich mehr Handlungsfreiheit bekommen, um kleine Vorhaben in Eigenregie erledigen zu können.

Das Hochwasserprogramm wird 2016 weitergeführt. Dafür sollen ca. 2,9 Mio € zum Einsatz kommen.

Nun noch einige allgemeine Dinge, die an uns nicht spurlos vorüber gehen sollten.

Die angedachte Gebietsreform mit Ziel 2019 durch die Landesregierung stößt auf viel Widerstand von allen Fraktionen. Die Regionalkonferenzen waren sehr emotional, so dass sich sogar einige Kreise mit Abwanderungsgedanken nach Franken bzw. Bayern tragen. Fast alle Bürgermeister im Kreis Greiz nebst Landrätin sind für die gewachsenen leistungsfähigen Strukturen in unserem Kreis. Es gibt im Moment wichtigere Probleme als eine Gebietsreform.

Zur Zeit steht die Welt Kopf. Alles richtig einzuordnen fällt jedem Bürger schwer. Ob Flüchtlingsdrama; DFB-Fußballskandal; Berliner Flughafen; Bahnhof Stuttgart 21; Sturmgewehre, die um die Ecke schießen; Deutsche Wirtschaft; VW-Abgasskandal und der eskalierende Terrorismus. Es kann einem Angst und Bange werden. Die Ursache der Unsicherheit ist der ständig sich weiter verschärfende Unterschied zwischen Arm und Reich.

Vaclav Havel hat mal gesagt, „Demokratie ist schön und gut, aber der Umgang mit dieser ist sehr schwer“. Wir können glücklich sein, 70 Jahre Frieden am Stück erlebt zu haben. Ich wünsche mir, dass wir weiter in Ruhe und Frieden unser Leben gestalten können. Die große Politik ist gefordert, um die Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen. Im ländlichen Bereich wird dieses einfacher sein als in den Großstädten. Diesen Vorteil gilt es, zu nutzen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Harth-Pöllnitz wünsche ich ein friedliches und erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches 2016.

Gottfried Vorsatz – Bürgermeister

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Mitteilung der Wohnungsverwaltung

Freie Wohnungen Niederpöllnitz

2-Raum-Wohnung teilsaniert	46,5 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	58/59 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	58 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung teilsaniert in Frießnitz	49,70 m ²	4,30 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert in Frießnitz	77,49 m ²	4,30 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung vollsaniert in Großbebersdorf	55,1 m ²	4,65 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung in Burkersdorf	74 m ²	2,75 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
Gewerberäume in Niederpöllnitz	68,66 m ²	4,35 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung

Bewerber melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz (Wohnungsverwaltung) bei Frau Röbber, Telefon-Nr.: 036607 / 2368 oder 2564 oder 204629

Wohnungsangebot Niederpöllnitz, Dorfplatz 6/7

2-Raumwohnung Dachgesch. 51,73 m²
Kaltmiete 258,65 € + Nebenkostenvorausz. 103,46 €
Kaution: 517,30 €

Bemerkungen: Bad mit Fenster, Laminat, Balkon

„Korrekt“ Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH
Reichsstraße 47 / 07545 Gera, Tel.: 0365 – 8 25 53 42

Wohnbauland für Einfamilienhäuser

im Baugebiet „Am Porstendorfer Weg“ Niederpöllnitz

- in günstiger Lage
- baureif erschlossene Parzellen
- ohne Bauträgerbindung
- provisionsfrei

Kaufpreis:	ab 27,90 €/m ²
zuzüglich Baukostenzuschüsse *:	19,10 €/m ²

* vorfinanzierte Baukostenzuschüsse beinhalten Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Elektro

Anfrage bei der

Gemeinde Harth-Pöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1
in Niederpöllnitz
Telefon: 036607 / 2368 oder 2564 oder 60588;
Fax: 036607 / 60590

oder
Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH
Abteilung Immobilien
Mainzerhofstraße 12 in 99084 Erfurt
Info-Telefon: 0361/5603560

Frau Sabine Barth

Wir bitten um Beachtung !!!

Hiermit geben wir bekannt, dass

- die Gemeindegänge Frießnitz
- die Kindertagesstätte „Abenteurerland“ Burkersdorf

in der Zeit vom 24.12.2015 – 03.01.2016
geschlossen bleiben !!!

- Die Kindertagesstätte „Regenbogen“ Niederpöllnitz und der Hort Frießnitz bleiben in der Zeit vom 23.12.2015 – 03.01.2015 **geschlossen!!!**

- Die Gemeindeverwaltung und das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Harth-Pöllnitz ist bis zum **23.12.2015** und vom **28.12. – 30.12.2015** zu den bekannten Öffnungszeiten besetzt.

gez. Vorsatz – Bürgermeister

Mitteilung

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/ Abwasser Mittleres Elstertal vom 2. November 2015



- 035/15 Die Verbandsversammlung beschließt die 7. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal.
- 036/15 Die Verbandsversammlung beschließt die 7. Satzung zur Änderung der Verwaltungskostensatzung-Kostenverzeichnis zur Verwaltungskostensatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal.
- 037/15 Die Verbandsversammlung beschließt die 11. Änderung der Betriebssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal.
- 038/15 Die Verbandsversammlung beschließt die 6. Änderung der Geschäftsordnung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal.
- 039/15 Die Verbandsversammlung beschließt:
Die Geschäftsleitung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den am Projekt beteiligten Verbänden den beigefügten Maßnahmeplan umzusetzen.
- 041/15 Die Verbandsversammlung beruft die Mitglieder des Verbraucherbeirates wie folgt:
- Stadt Gera: Frau Stephanie Friedemann
Herr Uwe Raubold
Herr Frank Heiland
Herr Ralf Rauch
- Landkreis Greiz: Herr Jürgen Kroll
Herr Stefan Lindner
Herr Günther Franke
Herr Michael Votteler
- Vertreter des Zweckverbandes: Herr Dietrich Heiland
Herr Dr. Wolfgang Neudert
Herr Ralf Bornkessel
Herr Rolf Leopold

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Zeugen gesucht !!!

Zum wiederholten Male erfolgte im Bahnhofsgelände in Niederpöllnitz ein Fahrraddiebstahl. Das unten aufgeführte Fahrrad, welches mittels Schloss am dortigen Geländer befestigt war, wurde am Montag, dem 16.11.2015 im Zeitraum 06.40 Uhr bis 17.00 Uhr entwendet.

Wer kann Hinweise dazu geben? Bitte diese mir unter der Rufnummer 015209346629 (mobil) mitteilen.

Danke, Ihre Kontaktbereichsbeamtin POM in Detterbeck



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Harth Pöllnitz

OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1, 07570 Harth-Pöllnitz
Telefon: 036607/2368 oder 2564, Fax: 036607/60590
E-Mail: info@harth-poellnitz.de
einwohnermeldeamt@harth-poellnitz.de
buergermeister@harth-poellnitz.de
kaemmerei@harth-poellnitz.de
wohnungsverwaltung@harth-poellnitz.de

Gemeindeverwaltung, Kämmerei, Kasse, Einwohnermeldeamt, Bauamt, Wohnungsverwaltung

Montag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 07.30 - 11.30 Uhr

(Mittwoch und Donnerstag keine Sprechzeiten)

(Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminabsprachen unter der Tel.-Nr.: 036607/2368 oder 2564 möglich.)

Das Gemeindebüro in Burkertsdorf und Großebersdorf ist n i c h t mehr besetzt !!!

Sprechstunde

Ortsteilbürgermeister Niederpöllnitz/Birkigt:

Dienstag, den 01.12.2015, 17.00 – 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1 in Niederpöllnitz

Schiedsstelle:

jeden 1. Dienstag im Monat
von 17.00 – 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1, Niederpöllnitz

Schiedsfrau:

Rosemarie Ronneberger

(Außerhalb der Sprechzeiten ist nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.-Nr.: 036607/60106 eine Beratung möglich.)

VDK Sozialverband: Telefon/Fax: 03661/2746 (Frau Schwabe)

Kontaktbereichsbeamtin der Polizeiinspektion Greiz

Sprechstunde in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz

dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Telefon: 036607/20331 oder 0152/09346629 (mobil)

Nachfolgend weitere Dienststellen:

Kontaktbereichsposten Weida: Telefon: 036603/61243

Polizeiinspektion Greiz, Brunnengasse 10, 07973 Greiz

Telefon: 03661/621-0 · Fax: 03661/621-199

Polizeistation Zeulenroda, Greizer Str. 15, 07937 Zeulenroda

Telefon: 036628/71-0 · Fax: 036628/71-199

GEMEINDENACHRICHTEN



Geburtstage und Jubiläen
der Gemeinde Harth-Pöllnitz
im Jahr 2015 **Monat Dezember**

Dobbeck, Siegmар	Niederpöllnitz	01.12.1934	81 Jahre
Bräunlich, Edith	Burkersdorf	02.12.1939	76 Jahre
Günther, Alfred	Frießnitz	02.12.1943	72 Jahre
Bleul, Horst	Niederpöllnitz	03.12.1934	81 Jahre
Degenkolb, Bernd	Niederpöllnitz	03.12.1943	72 Jahre
Bastian, Renate	Köfel	04.12.1936	79 Jahre
Schart, Hanna	Frießnitz	04.12.1932	83 Jahre
Schumann, Ilsetraut	Frießnitz	04.12.1935	80 Jahre
Haciok, Helene	Burkersdorf	06.12.1925	90 Jahre
Stauche, Helga	Struth	06.12.1940	75 Jahre
Wetzel, Helga	Uhlersdorf	06.12.1940	75 Jahre
Geissler, Magdalene	Großebersdorf	07.12.1927	88 Jahre
Hebestreit, Gertrud	Burkersdorf	07.12.1934	81 Jahre
Richter, Friedrich	Niederpöllnitz	09.12.1941	74 Jahre
Köhler, Christel	Niederpöllnitz	11.12.1937	78 Jahre
Fischer, Gisela	Köckritz	12.12.1942	73 Jahre
Richter, Doris	Wetzdorf	12.12.1935	80 Jahre
Weiser, Siegfried	Rohna	13.12.1936	79 Jahre
Jagau, Susanna	Burkersdorf	14.12.1926	89 Jahre
Lätsch, Sieglinde	Niederpöllnitz	14.12.1930	85 Jahre
Seipt, Anneliese	Burkersdorf	14.12.1930	85 Jahre
Wutzler, Regina	Köckritz	14.12.1934	81 Jahre
Fischer, Edith	Großebersdorf	15.12.1934	81 Jahre
Kulhanek, Josef	Niederpöllnitz	15.12.1939	76 Jahre

Masur, Christa	Köfeln	16.12.1939	76 Jahre
Güther, Sigrun	Burkersdorf	17.12.1943	72 Jahre
Preuß, Gerda	Burkersdorf	17.12.1932	83 Jahre
Schaller, Günter	Wetzdorf	17.12.1932	83 Jahre
Schröer, Edith	Frießnitz	17.12.1941	74 Jahre
Graefingholt, Klaus Peter	Burkersdorf	18.12.1943	72 Jahre
Schubert, Peter	Burkersdorf	19.12.1944	71 Jahre
Fritzsche, Adelheid	Frießnitz	20.12.1935	80 Jahre
Selig, Johanna	Niederpöllnitz	20.12.1928	87 Jahre
Häßler, Hanna	Burkersdorf	21.12.1921	94 Jahre
Richter, Klaus	Wetzdorf	21.12.1932	83 Jahre
Raths, Hans-Joachim	Köckritz	22.12.1937	78 Jahre
Spreinat, Günter	Burkersdorf	22.12.1930	85 Jahre
Böhnert, Hans Ulrich	Niederpöllnitz	23.12.1945	70 Jahre
Siegel, Gisela	Burkersdorf	23.12.1926	89 Jahre
Köhler, Johannes	Burkersdorf	24.12.1923	92 Jahre
Wißler, Horst	Niederpöllnitz	25.12.1943	72 Jahre
Dobbeck, Brigitte	Niederpöllnitz	26.12.1938	77 Jahre
Seiler, Herbert	Burkersdorf	26.12.1930	85 Jahre
Weber, Annitta	Großbebersdorf	27.12.1927	88 Jahre
Bretschneider, Christa	Niederpöllnitz	27.12.1928	87 Jahre
Berger, Gisela	Burkersdorf	28.12.1926	89 Jahre
Karl, Wolfgang	Rohna	28.12.1939	76 Jahre
Ruddigkeit, Liselotte	Burkersdorf	28.12.1931	84 Jahre
Weihemüller, Fritz	Burkersdorf	28.12.1936	79 Jahre
Wiedemann, Baldur	Neundorf	28.12.1942	73 Jahre
Geißl, Hildegard	Niederpöllnitz	29.12.1937	78 Jahre
Pink, Herbert	Frießnitz	29.12.1943	72 Jahre
Poser, Waltraud	Frießnitz	31.12.1934	81 Jahre
Trömer, Christa	Grochwitz	31.12.1937	78 Jahre

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

07570 Niederpöllnitz · Straße des Friedens 24
 Telefon: 03 66 07 / 24 16 · Fax: 03 66 07 / 6 80 48
 E-Mail: evangpfarramt-niederpoellnitz@t-online.de

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Donnerstag, 03.12.2015

14.00 Uhr Frießnitz Frauenkreis mit Adventsfeier

2. Advent, 06.12.2015

14.00 Uhr Niederpöllnitz, Adventsnachmittag im Pfarrhaus

Dienstag, 08.12.2015

14.00 Uhr Großbebersdorf, Adventsnachmittag in der Winterkirche

Mittwoch, 09.12.2015

14.00 Uhr Neundorf, Adventsnachmittag im Gemeindehaus

3. Advent, 13.12.2015

09.00 Uhr Rohna
 10.00 Uhr Frießnitz
 13.30 Uhr Wetzdorf

4. Advent, 20.12.2015

10.00 Uhr Porstendorf

24.12.2015, Heiliger Abend

13.00 Uhr Struth
 14.00 Uhr Rohna
 15.00 Uhr Uhlersdorf
 16.30 Uhr Frießnitz (mit Krippenspiel)
 16.30 Uhr Großbebersdorf (mit Krippenspiel)
 17.00 Uhr Forstwolfersdorf
 18.00 Uhr Niederpöllnitz (mit Krippenspiel)

25.12.2015, 1. Christfesttag

09.00 Uhr Grochwitz
 10.00 Uhr Wetzdorf
 13.30 Uhr Neundorf

26.12.2015, 2. Christfesttag

10.00 Uhr Großbebersdorf

31.12.2015 Silvester

17.00 Uhr Wetzdorf

Chor: donnerstags 20.00 Uhr

Posaunenchor: 14-tägig samstags 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

7. Klasse: dienstags 17.00 Uhr, Pfarrhaus Niederpöllnitz

8. Klasse: mittwochs 17.00 Uhr, Pfarrhaus Niederpöllnitz

Krippenspielproben: nach Absprache

Monatsspruch Dezember

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge,
 mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet
 und erbarmt sich seiner Elenden.* Jesaja 49,13

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
 kann unsre Nacht nicht traurig sein!
 Der immer schon uns nahe war,
 stellt sich als Mensch den Menschen dar.

Dieter Trautwein

Es wünscht Ihnen allen eine gesegnete und erfüllte
 Advents- und Weihnachtszeit
 Ihr Pfarrer Fritsch

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Weida, Sirbis und Steinsdorf Kirchgemeinde Köckritz/Köfeln und Burkersdorf

Kirchplatz 4 · 07570 Weida

Telefon: 03 66 03 / 6 25 93 · Fax: 03 66 03 / 4 12 75

E-Mail: pastorin-christineschaefer@web.de · www.ev-kirche-weida.de

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen ein:

Sonntag, 06. Dezember 2015

Gottesdienst zum 2. Advent und Nikolaustag

10.00 Uhr Kirche Sankt Nikolaus Köckritz

Donnerstag, 24. Dezember 2015

Christvesper mit Krippenspiel

15.00 Uhr in der Kirche Köckritz und auch in der
 Kirche Burkersdorf

Sonnabend, 26.12.2015

Zentraler Weihnachtsgottesdienst

10.00 Uhr für alle Gläubigen unseres Kirchspiels in
 der Kirche Sirbis

Wir laden in die Elisabethkapelle des Pflegeheimes nach Burkersdorf ein:

Gottesdienst und Seniorenkreis finden wöchentlich
 im Wechsel immer freitags um 15.15 Uhr in der Kapelle statt.

Krippenspielproben

Für alle, die am Krippenspiel mitwirken möchten, beginnen die
 Proben am

Samstag, dem 28. November 2015 um 10.00 Uhr

in der Köckritzer Kirche.

*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
 wünscht Ihnen Pastorin Christine Schäfer*

Kindergartennachrichten

Neueste Nachrichten vom Kindergarten „Regenbogen“ aus Niederpöllnitz



**„Nur ein bisschen Klitzeklein möchte ich wie Sankt
 Martin sein“**

In den letzten Wochen haben wir uns mit der Geschichte des
 Sankt Martin beschäftigt. Der Martinstag ist zu einer schönen
 Tradition in unserem Kindergarten geworden und wird von un-
 sere Kindern freudig erwartet. Nachdem wir unsere Natur-
 baustelle winterfest gemacht haben und es am Nachmittag
 wieder zeitiger dunkel wird, kommt für uns die Bastel- und Ge-
 schichtenzeit. Auch wenn die 750-Jahrfeier von Niederpöllnitz
 im nächsten Jahr im Mittelpunkt steht, freuen sich alle auf feste
 Bräuche bei uns. Einer davon ist die jährliche Martinstagfeier,
 die wir in der Kirche gemeinsam mit Kindern, Eltern und vielen
 Gästen begehen. Im Vorfeld haben wir uns wieder mit der Ge-
 schichte des heiligen Sankt Martin beschäftigt und sie gemein-
 sam erzählt. Dabei haben wir festgestellt, wie einfach es ist, ein
 klein wenig wie Sankt Martin zu sein, mit anderen zu teilen und

sich gegenseitig zu unterstützen. Ein weiterer Höhepunkt ist die Besichtigung der Kirche, bei der uns Pfarrer Fritzsich immer hilfreich zur Seite steht und den Kindern viel erzählt und erklärt, wie die Kirche aufgebaut ist und warum das so ist.



Unser Laternenfest zu Sankt Martin findet immer am Freitag nach dem Martinstag statt. Vorher schauen wir uns ein Handpuppenspiel an, in dem die Geschichte des Sankt Martin vorgespielt wird und den Kindern damit noch einmal der Sinn der Handlungsweise des Martin verdeutlicht werden soll. Darüber wissen sie schon sehr viel und können dies auf ihr eigenes Handeln übertragen. Auch in diesem Jahr haben sich Anja und Marco auf das Handpuppenspiel vorbereitet und es allen Kindern bei uns vorgestellt. Sogar unsere Kleinsten waren sehr aufmerksam und folgten dem Spiel bis zum Schluss.



Danach teilten sich die Kinder untereinander Brot und zeigten so die Geste des Soldaten Martin mit dem Bettler. Der Abschluss und Höhepunkt der Sankt Martinsfeier ist der Freitag mit dem Laternenumzug und der gemeinsamen Feier in der Kirche. Am Vormittag war emsiges Arbeiten angesagt, denn es mussten die Martinshörnchen gebacken werden und alle Kinder halfen fleißig mit. Diese nahmen wir dann mit in die

Kirche, um sie dort am Schluss zu verteilen. Dieses Jahr haben die Eltern aus unserem Elternbeirat wieder ein kleines Spiel einstudiert, das sie unseren Kindern und allen anderen vorspielten. Die Umrahmung der Feier gestalteten auch alle Kinder mit, indem sie gemeinsam mit den Gästen Lieder sangen und unsere Füchse ein kleines Gedicht vortrugen. Nachdem wir gemeinsam in der Kirche die Martinsgeschichte zusammengetragen hatten, folgte das Spiel der Eltern. Dieses Jahr war es eine kleine Geschichte mit dem Titel „Der Laternenstreit“. Dort ging es um zwei Jungen mit ihren Laternen, der eine hatte eine alte, nicht so schöne Laterne, weil seine Eltern sparen mussten und sich nicht so viel leisten konnten. Der andere hingegen hatte eine sehr moderne und coole Laterne und lachte den ersten aus. Es kam, wie es kommen musste, der Streit war perfekt und dabei landete die alte Laterne direkt vor einem Auto und wurde plattgefahren. Der Schluss war, dass sich die Jungen an den Sankt Martin erinnerten und merkten, dass Streit doof ist und unglücklich macht. Sie teilten sich die neue, coole Laterne und gingen gemeinsam zum Laternenumzug.

Dieses Jahr sind wir einen anderen Weg gegangen, nämlich durch das Dorf zum Kindergarten. Dort hatte die Feuerwehr Niederpöllnitz schon eine große Feuerschale aufgestellt und in einer Verkaufsbude wurden Wiener, Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Die Martinsfeier konnte so einen schönen Abschluss nehmen. Auf diesem Weg möchten wir Kinder und Erzieher aus der Kita Niederpöllnitz uns sehr herzlich bei der Feuerwehr bedanken, die uns immer unterstützt und behilflich ist, wenn wir sie brauchen.

Vielen Dank an alle Helfer im Elternbeirat und der FFw Niederpöllnitz. Danke an alle, die gekommen sind und mit uns gefeiert haben.

Alle Kinder und das Erzieherteam
der DRK Kita „Regenbogen“ Niederpöllnitz

Achtung!!!

**Im Dezember findet keine Krabbelgruppe statt.
Die nächste ist am Mittwoch,
dem 20.01.2016, von 15.00 – 16.00 Uhr
bei uns im Haus.**

Wir wünschen allen Menschen eine gemütliche Adventszeit mit guten Gesprächen und Kerzenlicht und wenn möglich keinen Stress und im Anschluss frohe Weihnachten!

Für 2016 allen Menschen Frieden,
Gesundheit und gute Gedanken!

M. Schumann



Neueste Nachrichten vom Kindergarten „Abenteuerland“ aus Burkensdorf

„Ein bisschen so wie Martin möchte ich gerne sein“

... So sangen wir unser Lied am Martinstag. Die Kinder hörten die Martinsgeschichte und stellten aus einer großen Schüssel mit Hefeteig Martinshörnchen her.



Diese kosteten sie und teilten sie untereinander, so wie es auch Martin getan hat. Am Nachmittag spielten wir Erzieher allen Kindern die Martinsgeschichte vor. Dabei erlebten wir, wie Martin einem hungernden Kind von seinem Brot abgab und wie

er einem frierenden Mann die Hälfte seines Umhanges überlies. Als Martin Bischof werden sollte, weil er so ein guter Mensch war und anderen half, versteckte er sich im Gänsestall. Aber zum Glück wurde er gefunden und konnte zum Bischof gekrönt werden. Alle Kinder freuten sich für Martin und konnten die Geschichte sehr gut nachempfinden. Kinder lieben es, wenn Erzieher in eine Rolle schlüpfen und ihnen eine Geschichte vorspielen.



Nach dieser Vorstellung gingen wir mit allen Kindern eine Runde mit der Laterne durchs Dorf. Wir hatten schöne Lieder von der CD dabei und sangen kräftig mit. Am Anfang des Umzuges ritten Martin und sein Gefährte auf dem Pferd.



Als wir zurückkamen, warteten bereits die Eltern, um ihre Kinder abzuholen, denn es ist inzwischen schon 17.00 Uhr geworden und es war fast dunkel.

Die Kinder hatten noch ein Martinshörnchen für ihre Familie gebacken, die sie am Abend mit Vati, Mutti und Geschwistern teilen wollten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Valeska Beermann, die uns zwei Pferde mit Reiterinnen für den Umzug bereitstellte.

Außerdem ein großes Dankeschön an die Mühle in Weida/Wünschendorf, die uns einen 5 kg-Sack Mehl für die Bäckerei zur Verfügung stellte.

Und vielen Dank an unsere Eltern, die uns ihre Kinder bis 17.00 Uhr im Kindergarten gelassen haben.

Ina Fischer

Nachrichten aus den Ortsteilen

Nachrichten aus Rohna

Weihnachten im Schuhkarton

Am Freitag, dem 06.11.2015, trafen sich einige Einwohnerinnen und Einwohner von Rohna, um zusammen Päckchen zu gestalten und zu verpacken.

Für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ soll notleidenden Jungen und Mädchen im Alter von zwei bis vierzehn Jahren eine ganz besondere Freude zum Fest der Liebe bereitet werden.

Die Päckchen werden vorwiegend in Osteuropa, wie Rumänien, Bulgarien, Polen, Weißrußland und in der Mongolei verteilt. Manche Kinder dort leben immer noch in bitterster Armut und haben oftmals in ihrem Leben noch nie ein Geschenk bekommen. Die Gemeinden vor Ort wählen in Kooperation mit Behörden (z.B. dem Jugendamt oder der Kirchgemeinde) diejenigen aus, von denen sie wissen, dass ihre Eltern wenig Geld haben. Neben der Freude, die diese Geschenke den Kindern und damit auch ihren Familien bereiten, kann man auch hierbei das alte Sprichwort „... denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eig'ne Herz zurück“ selbst hautnah erleben.

Ein großes Dankeschön an alle Rohnaer Einwohnerinnen und Einwohner, die mich bei der Aktion unterstützt haben.

Chronik Rohna

„Alte Bräuche – Hochzeiten – Teil 4“

In aller Frühe des 2. Hochzeitstages mussten sich die Gäste wieder auf dem Platz der Feier eingefunden haben. Wer sich von den Gästen verspätete, wurde entweder mit einem Strick geknebelt oder auf eine Leiter gebunden und durch den Ort gefahren. Zum Frühstück wurden Kuchen und Warmbier mit Pfeffer gewürzt serviert. Die Männer nahmen das Frühstück im Hause des „Brautdieners“ ein, die Frauen im Hause der „Brautmagd“. Der Brautdiener und die Brautmagd waren zumeist nahestehende Angehörige des Paares oder der Familie.

Gegen Mittag wurden im Hochzeitshaus Geschenke überreicht. Diese bestanden teils aus Bargeld, teils aus Haushaltsgeräten. Dabei saß die Braut in ihrem hochzeitlichen Schmuck in der „Brautecke“. Vor ihr stand der gedeckte Tisch und an jeder Ecke des Tisches lag ein Stück Brot.

Alle Geschenke wurden von den Gästen mit bestimmten Rezensarten überreicht. Die Geschenke nahm die Braut und legte sie vor sich auf den Tisch. Das Geld, welches in Papier gewickelt war und später die Eltern bekamen, wurde in eine Schüssel gelegt.

Die Paten spielten auf dem Dorf und vor allem bei Hochzeiten eine große Rolle. Dementsprechend hervorgehoben wurden auch die „Patengeschenke“. Das Hochzeitspaar holte sich diese, in zahlreicher Begleitung und Musik, persönlich im Hause des Paten ab.

Bei den Geschenken durfte das Patenkissen nicht fehlen, welches ein großes Bettkissen, gefüllt mit dichten Federn war. Oft hob die junge Frau jahrelang das Kissen auf, um es mit einem neuen Überzug wieder als Patengeschenk zu nutzen.

Der Lehrer hielt eine kleine Rede und bedankte sich im Namen des Brautpaares und deren Eltern für die Geschenke. Danach wurde zum Tanz eingeladen.

Gegen Nachmittag gab es Essen, welches dieses Mal aus Semmelsuppe, Korinthenbrühe, Sauerkraut, Selleriegemüse und frischer Wurst bestand. Zum Schluss der Mahlzeit wurde wieder das Lied „Nun danket alle Gott“ gesungen und der Lehrer lud die Gäste zum nächsten Tag ein.

Der restliche Teil des Tages wurde mit Tanzen ausgefüllt. Dabei wurde die Braut „gebetzelt“ (unter die Haube gebracht; Betz bedeutet Mütze/Haube), das hieß, die Frauen nahmen ihr die Schnüre ab und setzten ihr eine Weibermütze auf.

Der dritte Tag galt als „Nachtrag“ und unterschied sich von den beiden anderen Tagen dadurch, dass die Gäste keine Essereien mit nach Hause nehmen durften.

Am Morgen gab es Warmbier, gegen Mittag Bratwürste und Salat, am Nachmittag das Hauptgericht, welches aus sauren Gerichten bestand, wobei Zwiebelbrühe und „Rampanchen“ (Kartoffel-/Mehlklöße) nicht fehlen durften. Abends wurde Käse und Brot gereicht und gegen Mitternacht gab es Kaffee.

Danach aber „hatte die Hochzeit ein Loch“, das bedeutete, sie war zu Ende.

M. Weiser

Ortsteilbürgermeisterin Rohna

Einladung zum Adventskonzert

Am Sonntag, dem **06.12.2015**, findet in der Gemeinde Harth-Pöllnitz, Ortsteil **Struth** (bei Großebersdorf) um **15.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus „Kirche am Ochsenteach“ ein



Adventskonzert mit dem Gemischten Chor a cappella Weida unter Leitung von Frau Claudia Wöpke statt.

Wir laden herzlich dazu ein, sich mit diesem Chor auf die Weihnachtszeit einzustimmen !

Platzreservierung möglich unter 0173 / 91292

Herzliche Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier

von Köfeln und Köckritz
am Mittwoch, 02. Dezember 2015 um 15 Uhr
im Feuerwehrhaus Köfeln

Es erwartet Sie ein kleines Programm unseres Kindergartens „Abenteuerland“ aus Burkersdorf und schöne Weihnachtsmusik.

Freuen Sie sich auf einen schönen Nachmittag bei Kaffee, Stollen und Glühwein.

*Ein schönz Adventszeit, ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2016
wünschzn Ihnen*

Ihre Kirchgemeinde,
Ihr Ortsteilrat und
Ihre Orteilbürgermeisterin
Franziska Köhler.



Einladung

zu einer Informationsveranstaltung
zum geplanten Neubau von
**Windkraftträdern im Waldgebiet
der Gemarkung Hohe Reuth**
am Montag, 07.12.2015 um 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Burkersdorf

Interessenvertretung Hohe Reuth
i.V. Juliane Seidel

Aus dem Vereinsleben

Die Volkssolidarität gratuliert und informiert !

Ihren Geburtstag feiern im Dezember 2015 am:

04.12. Bernd Liebetrau	12.12. Christa Jahn
05.12. Brigitte Mäder	18.12. Christine Prager
06.12. Helga Adam	25.12. Horst Wißler
07.12. Rosemarie Ronneberger	27.12. Christa Bretschneider
09.12. Friedrich Richter	27.12. Marika Müller

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und beste Gesundheit.

Unsere Veranstaltungen im Dezember 2015

05.12.15 Wir laden alle Mitglieder unserer VS-Gruppe und Senioren der Gemeinde Harth-Pöllnitz ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier mit den „Lachtalern“ unter dem Motto „Weihnachten bei uns dr ham“ ein.

Bei guter Unterhaltung, Kaffee, Stollen und Glühwein stimmen wir uns auf eine beschauliche Weihnachtszeit ein.

Beginn: 14.30 Uhr

Ort: Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz

14.12.15 Weihnachtskegeln in Staitz

Abfahrt: 15.30 Uhr am Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz

16.12.15 Geburtstagsfeier des Monats

Wir laden alle Mitglieder, die im Zeitraum von Juli – Dezember 2015 ihren Geburtstag feierten bzw. feiern, ganz herzlich ein.

Beginn: 14.30 Uhr

Ort: Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz

*Wir wünschen allen Mitgliedern und
Freunden der Ortsgruppe der Volks-
solidarität Niederpöllnitz ein frohes
und gesundes Weihnachtsfest sowie
einen guten Rutsch ins Jahr 2016 !*



Heimatverein Niederpöllnitz

Die nächste erweiterte Vorstandssitzung findet am

**Freitag, dem 11. Dezember 2015,
um 18.30 Uhr**

in der „Heimatstube“ statt.

Dazu laden wir alle Leiter der Arbeitsgruppen sowie die Vorsitzenden der Vereine recht herzlich ein.

Die nächste Gesamtmitgliederversammlung findet am

Dienstag, dem 05. Januar, 2016 um 19.00 Uhr

im Clubraum des Kultur- und Vereinshauses Niederpöllnitz statt.

Termin Arbeitsgruppe „Veranstaltungen“ am 15.12.2015 um 18.00 Uhr im Clubraum des Kultur- und Vereinshauses Niederpöllnitz

Es sind noch Kalender für 2016 anlässlich der 750-Jahrfeier Niederpöllnitz in der Gemeindeverwaltung erhältlich.

In den vergangenen Tagen wurden Ihnen Fragebogen zugesandt mit der Bitte um Unterstützung bei der Vorbereitung bzw. während der Festtage unserer 750-Jahrfeier im Jahr 2016. Diese Fragebogen wollen Sie bitte ausgefüllt zurücksenden.

Ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer schon im Voraus.
Rückgabe: Briefkasten „Heimatstube“, Dorfplatz 8, Niederpöllnitz oder in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz.

T a n z e n lernen

Das Jahr 2015 neigt sich seinem Ende zu und auch wir wollen zum letzten Mal in diesem Jahr das Tanzbein schwingen.

Wir treffen uns am

Dienstag, dem 01. Dezember 2015 um 20.00 Uhr

im Clubraum des Kultur- und Vereinshauses Niederpöllnitz.

Bei Verhinderung der Teilnahme bitte rechtzeitig Bescheid geben bei Dieter Müller, Tel. 036607/60154 oder E. Röbler, Tel. 036607/60716.

Wir schreiben aus / suchen: Gemeindemitarbeiter

Einsatzort Mittelpöllnitz und Porstendorf
Einsatzzeit 8,0 Std. – wöchentlich auch Teilzeit;
Umgang mit Kommunaltechnik, Pflege von
Gemeindeobjekten; selbständige Arbeitsweise

Die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden;
Vergütung erfolgt nach Tarif (EgG 2)

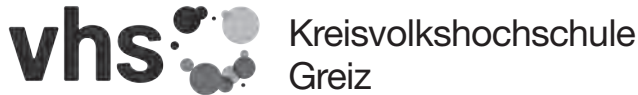
Der Einsatz kann sofort erfolgen.
Info bei Gemeindeverwaltung Mittelpöllnitz
unter 036482/30780

Vermarktung eines Baugrundstückes

Die Gemeinde verkauft das am westlichen Ortsrand von Mittelpöllnitz, in der Flur 5 gelegene (teilerschlossene) Baugrundstück mit einer Größe von 770 m².

Hierbei handelt es sich um ein Grundstück in einem Wohngebiet, mit der Auflage der Eigenheimbebauung in absehbarer Zeit.

Interessenten melden sich schriftlich bei der
Gemeinde Mittelpöllnitz
Straße des Friedens 27, 07819 Mittelpöllnitz,
Tel.: 036482/30780



– Geschäftsstelle – Am Hainberg 1 –
Telefon: 03661/6280-0 oder Mail Sabine.Weck@vhs-th.de

Start ins Frühjahrssemester 2016

Im Januar 2016 beginnt an der Kreisvolkshochschule Greiz das Frühjahrssemester 2016.

Die VHS bietet nicht nur Kurse und Vorträge in den Bereichen Berufliche Bildung, Kunst, Kultur, Gesellschaft, Politik, Umwelt, Sprachen und Gesundheit an, sondern auch spezifische Kurse für Senioren sowie interessante Bildungsreisen.

Nähere Informationen zum kompletten Leistungsspektrum des KVHS entnehmen Sie bitte dem neuen VHS-Programmheft für das Jahr 2016. Dieses wird ab Mitte Dezember 2015 in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises, in den Filialen der Sparkassen und Banken sowie in den Geschäftsstellen der Krankenkassen und diversen Geschäften kostenlos erhältlich sein.

ACHTUNG! Geänderte Öffnungszeiten ab dem 01.01.2016!

Geschäftsstelle Greiz

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: geschlossen

Geschäftsstelle Zeulenroda

Montag – Mittwoch 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 7.30 - 18.00 Uhr
Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr

Sabine Weck

Anmeldung/Sachbearbeitung KVHS Greiz



25 Jahre stand unser Familienunternehmen den Bürgern und Firmen von Weida und Umgebung auf dem Sektor rund um die Mobilität zur Verfügung.

Obwohl wir unsere Hauptarbeit auf die Fahrschulbildung konzentrierten, stellten wir Mietfahrzeuge aller Art zur Verfügung und läuteten mit unserem Personentransportunternehmen mit Kleinbussen für viele Menschen unserer Stadt die schönste Zeit des Jahres, ihren Urlaub, ein.

Über 4000 Führerscheine, vom Mofa bis zum Trac, konnten wir in dieser Zeit unseren Bürgern und vielen ausländischen Mitbürgern aus 9 Ländern übergeben.

Dabei unterstützten uns zahlreiche Mitarbeiter, besonders Fahrlehrer, denen wir unseren besonderen Dank aussprechen möchten.

Auch die kollegiale Zusammenarbeit mit vielen Fahrschulen unserer Umgebung wirkte sich vorteilhaft auf unsere Fahrschüler aus.

Unter anderem unterstützte uns auch seit 2 Jahren Herr Lutz Metzmacher aus Weida, Fahrschulinhaber in Neustadt (Orla) und Dozent für Berufskraftfahrerweiterbildung lt. BKrFQG.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit Herrn Metzmacher übergeben wir ihm unser Fahrschulunternehmen zum 01.01.2016,

welches unter dem gleichen Namen „Fahrschule S.Soldan“ weitergeführt wird.

Mit der Übergabe unseres Unternehmens wird auch das Ausbildungsangebot zur Ausbildung von Ladekran- und Gabelstaplerfahrern erweitert.

Da in der Fahrschule der gleiche Personalbestand weiterarbeitet, wird sich an der hohen Qualität des Dienstleistungsangebotes, besonders der Fahrschulbildung, nichts ändern.

Wir wünschen Herrn Lutz Metzmacher bei der Weiterführung des Unternehmens viel Erfolg und Schaffenskraft.

Des Weiteren bedanken wir uns bei unserer Kundschaft für die jahrzehntelange Treue zu unserer Fahrschule, wo wir zum Teil nunmehr die 3. Familiengeneration zu ihrem Führerschein ausbilden.

Danke.



*Stimmen
der Extraklasse*

Monika Martin
Die sympathische Sängerin
aus Graz / Österreich
mit der unverwechselbaren Stimme

*und
Ronny Weiland*
Der leidenschaftliche Sänger
mit der
Russischen Seele

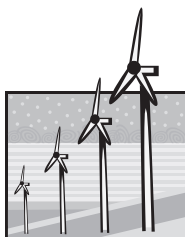
23.04.2016
Kulturhaus Niederpöllnitz, Dorfplatz 3
07570 Harth-Pöllnitz

Einlass: 15:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr,
Kartenpreis: 28 €, an Tischen

Kartenverkauf:
Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1, 07570 Harth-Pöllnitz
Tel. 036007-2368



Ihr Energieberatungszentrum e.V.
informiert



Messwerte Forstwolfersdorf (340 m ü. NN) Von Vereinsmitglied Martin Unger	2015	Juli	August	Septem ber	Novemb er
Monatsmittelwert der Temperatur	°C (7.00 Uhr)	14,27	14,59	9,11	4,93
Niederschlagssumme	mm (l/m ²)	57,5	59,0	36,0	48,5
Solarwärmegewinnung	kWh/m ² Kollektorfläche	66,2	65,56	23,76	16,96
Durchschn. Windgeschwind. (20 m über Grund)	m/s	2,92	2,01	2,6	1,8
Energiegewinn Photovoltaik	kWh/m ² Kollektorfläche	11,43	11,31	6,8	4,63
Messwerte der vereinseigenen Demonstrationsanlage zur Solarstromgewinnung auf der Grundschule Frießnitz von Vereinsmitglied Reinhard Weigelt	kWh/m ² Kollektorfläche	14,8	14,1	12,2	8,1

Das nächste
Amtsblatt
erscheint
am
19.12.2015.

Redaktionsschluss
für Ihre Beiträge
ist der 9.12.2015.

Amtsblatt der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Kostenlose Verteilung an die Haushalte
in der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Druckauflage: 1.530

Herausgeber: Gemeinde Harth-Pöllnitz

Satz, Gestaltung und Druck:

Emil Wüst & Söhne · C. Wüst e.K.,

Burgstraße 10 in 07570 Weida

Telefon: 03 66 03 / 55 30 · Fax: 03 66 03 / 55 35,

kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 01.01.2015

*©1 designed by Freepik.com

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten
Anzeigen sowie redaktionelle Beiträge (auch aus-
zugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung!
Gerichtsstand ist Gera.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos
sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen, Texte und Änderungen übernehmen wir
keine Gewähr.

Einzel Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung
Harth-Pöllnitz, OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer
Weg 1, 07570 Harth-Pöllnitz zu beziehen.

Harth-Pöllnitzer Amtsblatt lesen –
informiert sein!